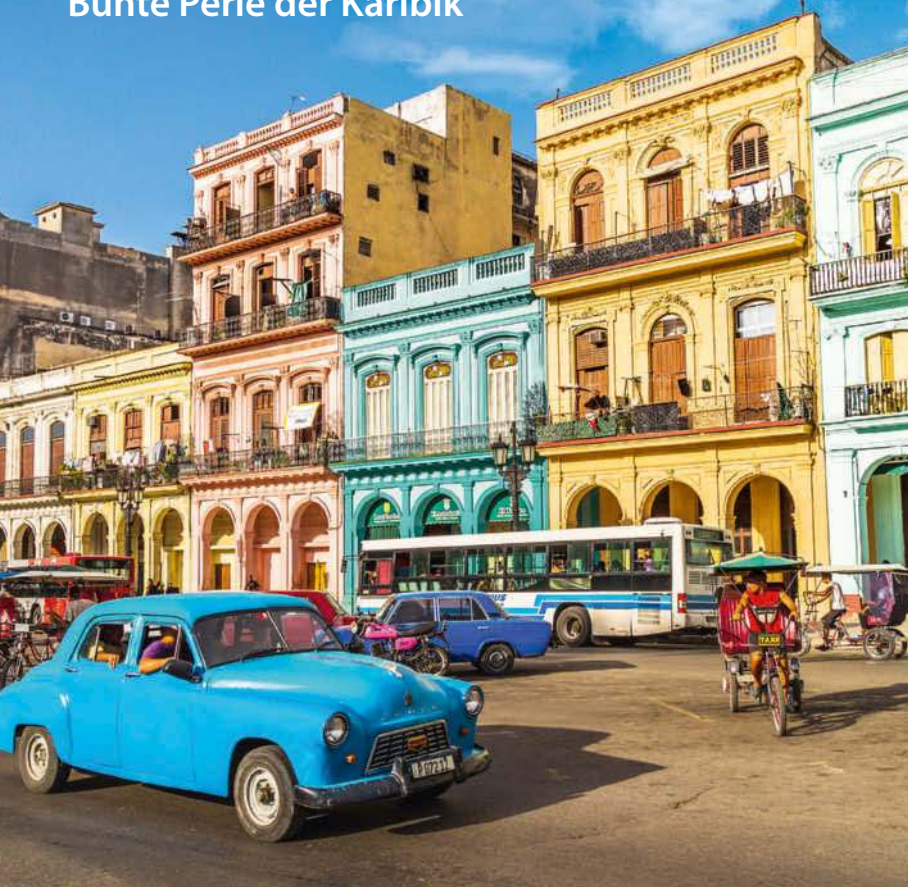


ADAC

Reiseführer

Kuba

Bunte Perle der Karibik



Mit **10** ADAC Top Tipps und
25 ADAC Empfehlungen

MIT **ADAC**
QUICKFINDER



K a r i

Florida



i s c h e s M e e r

Intro

Impressionen 4

Auf einen Blick 9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 10

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Havanna und Umgebung 16

1 Havanna 18

2 Havannas westliche Peripherie 35

3 Casablanca und die Festungen 36

4 Playas del Este 38

5 Finca Vigia 38

Übernachten 39



Die Westspitze: blühender

Garten Kubas 40

6 Las Terrazas 42

7 Soroa 44

8 Valle de Viñales 47

9 Pinar del Río und Vuelta Abajo 50

10 Península de Guanahacabibes 51

11 Isla de la Juventud 53

12 Cayo Largo 54

Übernachten 55

Zentralkuba: koloniales Erbe

und Traumstrände 56

13 Matanzas 58

14 Varadero 59

15 Península de Zapata und Bahía de los Cochinos 60

16 Cienfuegos 62

17 Topes de Collantes 66

18 Trinidad 68

19 Santa Clara 73

20 Remedios 75

21 Cayo Santa María 76

22 Sancti Spiritus 77

23 Cayo Coco und Cayo Guillermo 78

24 Batey Jaronú 79

25 Camagüey 79

26 Cayo Sabinal 83

27 Playa Santa Lucia 83

Übernachten 84

Der karibische Oriente:

rund um die Sierra Maestra 86

28 Santiago de Cuba 88

29 Castillo del Morro 96

30 Basilica del Cobre 97


31	Parque Nacional Gran Piedra	98
32	Conjunto Historico de Birán	100
33	Bayamo	101
34	Parque Nacional Pico Turquino	103
35	Parque Nacional Desembarco del Granma	105
	Übernachten	106

Der atlantische Osten:

	Kuba exotisch	108
36	Holguín	110
37	Gibara	111
38	Guardalavaca	112
39	Pinares de Mayarí	114
40	Cayo Saetía	115
41	Parque Nacional Alejandro de Humboldt	116
42	Baracoa	116
	Übernachten	120

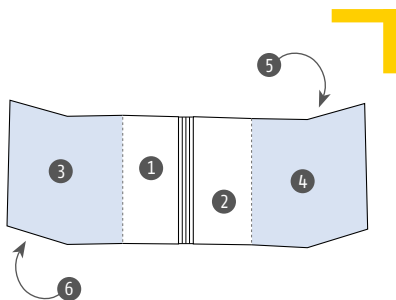
Service

Kuba von A-Z	122
<i>Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.</i>	
Festivals und Events	126
Chronik	136
Mini-Sprachführer	137
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Umschlag:

-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen ①
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen ②
- Übersichtskarte Kuba West:** Vordere Umschlagklappe, innen ③
- Übersichtskarte Kuba Ost:** Hintere Umschlagklappe, innen ④



- Stadtplan Havanna:** Hintere Umschlagklappe, außen ⑤
- Ein Tag in Havanna:** Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Kultureller Hotspot im Karibikparadies

Der »grüne Kaiman« der Antillen – eine Insel voller reizvoller Widersprüche



Eine Stadt, die seit jeher Sehnsüchte weckt: Kubas Hauptstadt Havanna

Bei der Weltausstellung in New York im Jahr 1938 sorgte der kubanische Beitrag für Erstaunen. Wie gebannt betrachteten die Besucher ein großformatiges Gemälde von Domingo Ramos, das fremdartige üppig grüne Landschaften zeigte. Die überbordende Natur schien komplett der Fantasie des Malers entsprungen zu sein: ein Flickenteppich unterschiedlichster Farben, einge-

rahmt von kegelförmigen Bergen und gespickt mit strohgedeckten Holzhäusern und Königspalmen. Das romantische Bild von der grünen Karibikperle faszinierte die Menschen, und daran hat sich bis heute wenig geändert.

Ein Mythos erobert die Welt

Die Anziehungskraft Kubas, der Traum von der tropischen Insel, umgeben von türkisblauen Gewässern, ist so alt

wie die Entdeckungsgeschichte der Neuen Welt. Seeleute brachten schon kurz nach den Fahrten des Kolumbus Geschichten von geheimnisvollen Schatzinseln und exotische Souvenirs mit in die Heimat. In den »Habaneras« besangen sie ihre Sehnsucht nach dem fernen Land unter Palmen. Viel später bannten Ernest Hemingways

Ikonen der Revolution zieren noch heute Hauswände und Studentenbuden weltweit, und es gab Zeiten, da warf man ihnen Blumen zu, während sie eine utopische Gesellschaft predigten. Später gingen Bilder von Kubanern um die Welt, die sich dem Meer anvertrauen, um dem Regime eines Machthabers zu entfliehen, der über Jahre Dutzenden Attentaten trotzte.

Exotisches Sehnsuchtsziel – die Zuckerinsel lässt niemanden kalt

Die Insel wird ihrem Ruf als Tropenparadies mit einzigartiger und widersprüchlicher Kultur vollends gerecht.

Insel mit einzigartiger Kunst- und Kulturszene: Wandbild im Viñales-Tal (unten) – Straßenmusiker in Trinidad (ganz unten)



Geschichten von alten Männern, die in den kubanischen Gewässern mit einer gnadenlosen Natur ums Überleben kämpfen, Generationen von Lesern. Barmixer exportierten mit ihren Mojitos, Piña Coladas, Daiquiris und Cuba Libres ein Stück kubanisches Lebensgefühl in die weite Welt, ebenso wie Son und Salsa, Mambo und Cha-Cha die Bühnen und Tanzflächen rund um den Globus eroberten.



Das will ich erleben

Vom Aktivurlaub bis zur Kulturreise – Kuba lässt sich auf vielfältige Art und Weise erleben. Karibische Metropolen, leichtfüßige Folklore, Perlen kolonialer Architektur, endlose Strände und wilde Natur machen die Insel zum vielseitigen Reiseziel, das für jeden Geschmack das Passende bereithält. Hinzu kommt, dass Kuba ganzjährig mit einem milden Klima gesegnet ist, das Erholung im Freien zu jeder Jahreszeit ermöglicht. Und wer beim intensiven Sightseeing unter der Tropensonne doch einmal ins Schwitzen gerät, für den bieten sich reichlich Gelegenheiten zur Entschleunigung bei kühlen Drinks.



41

Unberührte Karibik

Anders als auf vielen Nachbarinseln, wo jeder Meter Strand bebaut ist und in jeder Bucht eine Jacht ankert, gibt es auf Kuba noch ungestörte Naturparadiese. Die endlosen Mangroven, Sümpfe und Regenwälder bergen längst verloren geglaubte Schätze von Flora und Fauna.

- 10** **Península de Guanahacabibes** 51
Rückzugsort vieler Meerestiere am Westzipfel Kubas
- 15** **Península de Zapata** 60
Sumpfbereich und Refugium für Reptilien und Vögel
- 35** **Nationalpark Desembarco del Granma** 105
Kalksteinklippen, Trockenwald und uralte Höhlen
- 41** **Nationalpark Alejandro de Humboldt** 116
Die Arche Noah der Karibik



14

Badeparadiese

Bei 300, z.T. kilometerlangen Stränden ist für jeden Geschmack die passende Badegelegenheit dabei. Zahlreiche natürliche Schwimmbecken im ganzen Land, deren glasklares Wasser an gewaltige Poolanlagen erinnert, sorgen zusätzlich für Erfrischung.

- 6** **Baños del Río San Juan, Las Terrazas** 43
Viele Naturpools unterschiedlicher Größe und Tiefe
- 14** **Varadero** 59
Schier endlose feinsandige Traumstrände
- 18** **Parque El Cubano, bei Trinidad** 72
Naturpool mit Höhle und Wasserfall
- 23** **Playa Pilar, Cayo Guillermo** 79
Zwischen Dünen gelegener Traumstrand

Authentische Souvenirs

Im Land des ständigen Mangels sind Shoppingtours ein Fremdwort. Das bedeutet jedoch keinesfalls, das Souvenirjäger hier nicht auf ihre Kosten kommen und originelle Mitbringsel aufspüren können.

- 1 Pisolabis, Havanna** 26
Kunstvolles aus Recyclingmaterialien
- 1 Museo de Bellas Artes, Havanna** 28
Museumsshop mit kreativen Souvenirs
- 18 Straßenverkäufer in Trinidad** 70
Stickereien, Trachten und Holzspielzeug
- 25 Kunstgalerien in Camagüey** 82
Straßenkunst und hübsche Galerien



Kreolische Gaumenfreuden

Küchenchefs im ganzen Land zaubern landestypische Gerichte auf die Teller, von herzhaften Grillgerichten wie Spanferkel (»ajijaco«) bis zu schmackhaften Meeresfrüchten – von einfach bis raffiniert. Das milde Klima erlaubt es, ganzjährig unter freiem Himmel zu speisen.

- 1 Ivan Chef Justo, Havanna** 31
Verwöhnküche mit frischen Zutaten vom Markt
- 2 Vistamar, Havanna** 35
Fisch und Meeresfrüchte zum Sonnenuntergang
- 8 Balcon del Valle, Valle de Viñales** 48
Typisch kreolische Kost am Mirador Los Jazmines



Kubanische Geschichte zum Anfassen

Mit der Revolution unter Führung von Fidel Castro rückte die ehemalige Bananenrepublik ins Zentrum des Weltgeschehens. Geschichtsinteressierte Entdecker erwarten spannende Anekdoten um schillernde Persönlichkeiten.

- 15 Playa Girón, Bahía de los Cochinos** 62
Schauplatz der gescheiterten Schweinebucht-Invasion
- 19 Santa Clara** 73
Ort des größten Triumphs Che Guevaras
- 28 Moncada-Kaserne, Santiago de Cuba** 92
Mit dem Sturm auf die Kaserne begann die Revolution
- 34 Parque Nacional Pico Turquino** 103
Hauptquartier der Revolutionäre in der Sierra Maestra



Die Westspitze: blühender Garten Kubas

Das Gebiet westlich von Havanna birgt auf wenig Raum spektakuläre Landschaften, weite Strände und authentisches Landleben



Auf der Landkarte wirkt die Gegend westlich von Havanna wie ein Anhängsel der Insel. Von der Hauptstadt bis zum westlichsten Punkt am Cabo San Antonio sind es jedoch noch knapp 300 km, und was landschaftliche Vielfalt und kulturelle Tiefe angeht, ist dieser relativ kleine Landesteil den anderen Provinzen mehr als ebenbürtig. Wer keine Zeit hat, die ganze Insel zu bereisen, findet hier all die Vorzüge Kubas versammelt, die das Land zu einem der beliebtesten Reiseziele der westlichen Hemisphäre gemacht haben: karibische Lebensfreude, unberührte Natur, puderweiße Traumstrände und atemberaubend schöne Tauchgründe. Die Westspitze ist traditionell die wichtigste Tabakanbauregion des Landes. Hier konnte sich eine freie Bauernschaft entfalten, die im Gegensatz zu den landlosen Zuckerschneidern der Insel den Boden besaß, den sie bebaute. Den stolzen

»vegueros« gelang es hier, die Kontrolle über die Verarbeitung und Vermarktung ihres Produktes zu behalten. Mehr als in anderen Teilen des Landes wird daher die Verwurzelung der Bevölkerung mit ihrer Scholle augenfällig. Der Westen des Landes punktet weniger durch prunkvolle urbane Zentren als mit der Einfachheit seiner Bewohner in einer Landschaft, die auch der »Garten Kubas« genannt wird.

In diesem Kapitel:

6	Las Terrazas	42
7	Soroa	44
8	Valle de Viñales	47
9	Pinar del Río und Vuelta Abajo	50
10	Península de Guanahacabibes	51
11	Isla de la Juventud	53
12	Cayo Largo	54
	Übernachten	55

ADAC Top Tipps:

- 2** **Valle de Viñales**
| Kulturlandschaft |
Authentisches traditionelles Landleben inmitten einmaliger Karstlandschaft (UNESCO-Weltkulturerbe). Die vielfältigen Freizeitaktivitäten machen die Gegend zu Kubas Hochburg des Individualtourismus. 47



ADAC Empfehlungen:

7 Las Terrazas | Naturpark |

Auf einer alten Kaffeeplantage errichtetes Wiederaufbauprojekt und Biosphärenreservat mit einer romantischen Künstlerkommune. 42

8 Orquideario de Soroa | Botanischer Garten |

Der wunderschön in die Landschaft eingebettete und abwechslungsreiche Orchideengarten gilt als einer der größten der Welt. 44

9 Balcón del Valle, Valle de Viñales

| Restaurant |

Schmackhafte kreolische Küche zu fairen Preisen auf der Terrasse – mit herrlichem Blick über das Tal. 48

10 Caverna de Santo Tomas, Moncada

| Tropfsteinhöhle |

Das längste bekannte Höhlensystem in Lateinamerika: Das faszinierende Labyrinth mit typischen Karstformationen erstreckt sich über sieben unterirdische Ebenen. 49

28 Santiago de Cuba

Kosmopolitisches Zentrum in bezaubernder Landschaft



Die Kathedrale am Parque Céspedes dominiert das Zentrum von Santiago

i Information

- Infotur, Aguilera esq. F. Peña, 90100 Santiago de Cuba, Tel. 22 68 60 68, www.santiagodecuba.travel
- Parken: siehe S. 95

8 *Karnevalshochburg mit ganz speziellem Flair*

Die mit etwa 500 000 Einwohnern zweitgrößte Stadt Kubas war der Ausgangspunkt der Revolution, und was ihre historische Bedeutung betrifft, ist sie ohne Zweifel die Wiege der urbanen Entwicklung des Landes: Hier steht das älteste erhaltene Haus, hier

wurde das erste Bistum gegründet, und von 1515 bis 1553 war Santiago die erste Hauptstadt der Insel. Nicht zuletzt ist hier der Stammsitz von Bacardi, dem wichtigsten Familienunternehmen des Landes. Santiago ist zudem Gründungsort der berühmten Casa de la Trova, von wo aus der Musikstil Son seinen Siegeszug antrat, und Schauplatz des wohl wichtigsten Volksfests der Insel, des Karnevals. Die Stadt erstreckt sich über eine Reihe von Hügeln, und da sie sich vom Hafen ausgehend auf immer höheren Ebenen ringförmig ausbreitet, erinnert sie ein wenig an ein großes Amphitheater. Im Windschatten der Sierra Maestra sam-

Plan
S. 90

melt sich die über der Karibik aufgeheizte feuchtwarme Luft wie in einem Ofen. Santiago ist karibischer, lauter und temperamentvoller als die restlichen Städte Kubas. Im Gewimmel um den Parque Céspedes oder im Chaos der Treppen des Tivoli lassen sich stets neue Facetten entdecken, die selbst Kubakenner ins Staunen versetzen.



Sehenswert

1 Parque Céspedes

| Platz |

Die ehemalige Plaza de Armas ist das laute und verkehrsreiche Herz der Stadt. Das weißgekalkte Ayuntamiento-

to (Rathaus) wurde beim Erdbeben von 1940 zerstört und getreu dem historischen Vorbild wieder aufgebaut. Auf einem der blauen Balkone rief Fidel Castro am 1. Januar 1959 den Sieg der Revolution aus. Das 1914 im neoklassizistischen Stil erbaute Hotel Casa Granda war in der Zeit der Batista-Diktatur ein Ort der Konspiration und inspirierte Graham Greene zu seinem Roman »Unser Mann in Havanna«. Die Dachterrasse mit Bar bietet einen traumhaften Blick über den Platz und die Bucht (tgl. 9–1 Uhr).

2 Catedral Nuestra Señora de la Asunción

| Kathedrale |

Der von einem Engel mit Trompete gekrönte, neoklassizistische Bau von 1922 mit drei Schiffen ist bereits das vierte Gotteshaus an dieser Stelle. Nach der letzten Zerstörung durch Erdbeben errichtete man das Gebäude auf einer Plattform, in dessen Erdgeschoss Geschäfte untergebracht sind – ein ungewohnter Anblick für eine Kathedrale. Das Kircheninnere ist hübsch restauriert, eine Besteigung des Turms möglich.

■ Mo–Sa 9–18 Uhr, Messe Di–So 18.30 Uhr, 1 CUC

3 Casa Velázquez

| Museum |

16 Ältestes Haus Kubas mit Schätzen der Kolonialzeit

Die Residenz des ersten Gouverneurs Kubas, Diego Velázquez de Cuellar, gilt als ältestes noch erhaltenes Haus in Kuba. Angeblich soll sein Sekretär

Hernán Cortés, der spätere Eroberer Mexikos, den Grundstein des zwei-stöckigen Hauses 1516 selbst gelegt haben. Das im Mudéjar-Stil errichtete Gebäude vereint viele Elemente eines typischen andalusischen Hauses. Im dazugehörigen Schmelzofen wurde der bei den Ureinwohnern geraubte Goldschmuck zu Barren geformt. Seit 1971 ist in dem Gebäude das Museo de Arte Colonial untergebracht. Bei einem verheerenden Brand 1990 wurden große Teile der Inneneinrichtung stark beschädigt. Mittlerweile wurden einige Wandmalereien und Artesonado-Decken nach historischem Vorbild restauriert. Zu den Exponaten im Haus und in der benachbarten kolonialen Villa zählen Möbel und Einrichtungsgegenstände der frühen Kolonialzeit und aus dem 19. Jh.

■ F. Peña No. 602, Mo–Do 9–16.30, Fr 13.30–16.30, Sa, So 9–16 Uhr, 2 CUC

4 Balcón de Velázquez

| Aussichtspunkt |

Diese bereits im 16. Jh. als Artilleriestellung angelegte Terrasse ermöglicht einen fabelhaften Blick über die Bucht von Santiago und das davorliegende Viertel Tivolí, besonders schön in den Abendstunden. Im angrenzende Café Maqueta de la Ciudad zeigt ein Stadtmodell im Maßstab 1:1000 die Entwicklung Santiagos.

■ Mariano Corona esq. Bartolomé Masó, Di–So 9–21 Uhr

5 Tivolí

| Stadtviertel |

Das eigenwillige, kosmopolitische Hafenviertel wurde nach einem ehemaligen, von französischen Immigranten gegründeten Konzerthaus benannt. Das Miteinander von Einwanderern aus dem karibischen Raum, Arabern, Chinesen und Spaniern prägt



das reizvolle Viertel der Hafearbeiter mit seinen engen Gassen und steilen Treppen. Bretterbuden mit eigenwilligen Fassaden, Graffiti, Kinder, die auf den Straßen und Treppen vor den Häusern spielen, und ein faszinierender schmutzig-morbider Charme sorgen für eine Atmosphäre, wie es sie in Kuba kein zweites Mal gibt. Ein beliebtes Fotomotiv und Treffpunkt der Dominospieler ist die steile Treppe von Padre Pico mit ihren 52 Stufen, die die gesamte Straßenbreite einnehmen. Von oben bietet sich ein herrlicher Blick über die Dächer des Viertels.

6 Calle Heredia | Straßenzug |

Wer an der Kathedrale der Calle Heredia bergauf folgt, erreicht nach einem Häuserblock die berühmte Casa de la Trova (No.208), in der Compay Segundo und das Trio Matamoros ihre ersten Erfolge feierten. Einen halben Block weiter erinnert eine Gedenktafel an das Geburtshaus des großen lateinamerikanischen Dichters José María Heredia (No.260). Auf der gegenüberliegenden Straßenseite liegt die urige Buchhandlung Librería La Escalera (No. 265), die praktisch schon selbst eine Antiquität ist. Der Besuch des Museo del Carnaval (No.303) lohnt sich besonders gegen 16 Uhr, wenn hier eine Folkloreshow gezeigt wird.

■ Museo del Carnaval, Di–Sa 9–17 Uhr,
1 CUC

7 Museo Bacardí | Museum |

Zu sehen ist in dem klassizistischen Bau nicht etwa eine Ausstellung zum beliebten Rum, sondern die private Kunstsammlung von Emilio Bacardí Moreau. Dieser war nicht nur Begrün-

Im Blickpunkt

Patrioten und Verräter – der Bacardí-Clan

Nachdem der katalanische Händler Facundo Bacardí angeblich unter mysteriösen Umständen an eine Essenz aus Martinique gelangt war, die dem in Santiago de Cuba produzierten Fusel die Schärfe nahm und zum besten Rum der Welt machte, gründete er 1862 gemeinsam mit seinen Brüdern ein zügig expandierendes Familienunternehmen. Sohn Emilio engagierte sich für die Unabhängigkeit Kubas von Spanien und wurde später Bürgermeister von Santiago de Cuba. Nach dem Sieg der Revolution gehörte die Familie Bacardí zu den ersten Exilanten. Die Fabriken in Kuba wurden enteignet. Der Familie gelang es jedoch, von Puerto Rico aus die Marke zu einem Weltkonzern auszubauen. Weil sich die Bacardís immer wieder für die Aufrechterhaltung des US-Handelsembargos gegen Kuba einsetzten, ist Bacardí Rum unter Sympathisanten von »Cuba socialista« verpönt.

der des Firmenimperiums der wahrscheinlich international bekanntesten kubanischen Marke, sondern auch Bürgermeister der Stadt und Kunstsammler. Das Museum gilt als eines der besten des Landes. Zu den gezeigten Exponaten zählen neben Gemälden und Plastiken aus verschiedenen Epochen auch archäologische Funde aus Zeiten der kubanischen Indigenen, Zeugnisse der Sklaverei und des Un-

Festivals und Events

Januar

Festival de Jazz Plaza (Mitte Jan., Havanna und Santiago de Cuba, www.jazzcuba.com) – Aufeinandertreffen der weltbesten Jazzmusiker.

Februar

Feria Internacional del Libro (Feb. und März, in allen Provinzstädten, Auftakt in Havanna, www.filcuba.cult.cu) – Eine der wichtigsten Buchmessen in Lateinamerika mit großer Anteilnahme der Bevölkerung.



Bunter Karneval in Havanna

März/April

Maratón de la Esperanza (Mitte März) – Landesweiter Lauf über 3 km. Radio Reloj gibt um 10 Uhr morgens den Startschuss.

Karfreitag und Ostersonntag (landesweit) – Große Prozessionen in Trinidad, Remedios und Camagüey.

Mai

1. Mai (landesweit) – Parade auf der Plaza de la Revolución der Provinzhauptstädte, Haupttakt in Havanna.

Mayo Teatral (alle 2 Jahre Mitte Mai, landesweit, www.casadelasamericas.org) – Theateraufführungen nationaler und internationaler Gruppen.

Juli/August

Karneval (25.–27. Juli in Santiago de Cuba, Anfang August in Havanna) – Bunt geschmückte Gruppen mit Mottowagen tanzen entlang der Hauptstraßen.

September

Día de Nuestra Señora de Regla / Día de la Virgen de la Caridad del Cobre (7. und 8. Sept., in Havannas Stadtteil La Regla und El Cobre) – Prozessionen zu den Wallfahrtskirchen und Messen im ganzen Land.

Festival Internacional Cubadisco (Mitte Sept.) – Musiker senden ihre Aufnahmen zum Instituto Cubano de Musica. Nominierungen und die Prämierung finden mit Livekonzerten in den Provinzstädten statt, Endausscheid in Havanna.

Oktober

Jornada de la Cultura (10.–20. Okt., landesweit) – Open-Air-Konzerte und andere Kulturveranstaltungen in den Provinzhauptstädten. Zentraler Festakt ist die »Fiesta de la Cuba-nia« in Bayamo.

Dezember

Festival del Nuevo Cine Latinoamericano (Anfang Dez., Havanna, www.habanafilmfestival.com) – Das internationale Filmfestival zeigt neueste Filmproduktionen aus Lateinamerika.

Parrandas (Ende Dez., Remedios, Chambas, Bejucal, Caibarien, Zulueta, Camaguani) – Traditionelles karnevalsähnliches Spektakel: Festumzüge, Chorgesänge und Feuerwerk.

Geld und Währung

Offiziell darf nur in staatlichen **Wechselstuben (CADECA)** und Banken Geld umgetauscht oder abgehoben werden. Dabei ist immer der Pass im Original vorzulegen und eine ubernachtungsadresse anzugeben. Mit längeren Wartezeiten ist zu rechnen. Vom Umtausch bei inoffiziellen Geldwechslern wird abgeraten. Bargeld sollte am besten in Form von Euro oder Schweizer Franken mitgeführt werden. Beim **Umtausch von US-Dollar** wird ein Abschlag von 10% erhoben. Mehr zum Thema Währung siehe S.30.

Kreditkarten

Bei Kreditkartenzahlungen erfolgt die Abrechnung immer in US-Dollar, womit der **Zwangsabschlag** auch bei bargeldlosen Zahlungen fällig wird. Kartenzahlung ist meist nur in Touristenzentren möglich. Kreditkarten US-amerikanischer Institute wie American Express und Diners Club sowie deren Tochtergesellschaften (z. B. Targobank) können wegen des US-Embargos nicht verwendet werden. Sehr praktisch ist die Nutzung von **VISA-Karten**, während die Akzeptanz von Mastercard eingeschränkt ist und EC-Karten gar nicht akzeptiert werden.

Geldautomaten

Wer über eine Kreditkarte mit PIN verfügt, kann am Automaten Bargeld abheben. Diese zeigen auf dem Display an, über welche Banknoten sie verfügen. Sollte der Automat den Vorgang abrechnen, versuchen Sie es an einem anderen, der 20- oder 50-CUC-Noten ausgibt. Kleinere Noten sind oft gegen Tagesende vergriffen. Bei jeder Abhebung fallen Auslands- und Automa-

tengebuhren an. Bei hin und wieder auftretenden Internetstorungen oder Stromausfällen sind die Karten nicht nutzbar. Daher sollte man stets eine **Bargeldreserve** für mehrere Tage bereithalten. Größere Scheine werden oft nicht angenommen, deswegen sollte immer ein Grundstock an 3-, 5-, und 10-CUC-Scheinen vorhanden sein. Während der Reise nicht verbrauchte CUC-Banknoten können am Flughafen in andere Devisen zuruckgetauscht werden. Weitere Infos zum Thema unter www.havanna-original.com.

Wechselkurse

(Stand März 2019)

1 €	1,14 CUC (27 MN)
1 CUC (24 MN)	0,88 €
1 CHF	1 CUC (24 MN)

Preise

Verglichen mit anderen Ländern der Region liegt das Preisniveau höher, denn viele für den Tourismus relevante Wirtschaftsbereiche wurden in Staatshand monopolisiert. Individualurlauber müssen mit höheren Ausgaben als Pauschaltouristen rechnen.

Kosten im Urlaub

(durchschnittliches Preisniveau)

Espresso	1,50 CUC
Softdrink / Bier	1,50 CUC
Glas Wein	3 CUC
Cocktail	3 CUC
Frühstück in einer Privatunterkunft	5 CUC
Mittag/Abendessen (Portion)	10 CUC
1 l Benzin	1,20 CUC
1 Std. Internet	1,50 CUC



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-479-4

adac.de/reisefuehrer



9 783956 1894794